



Informationen aus unserer Gemeinde

2020 werde ich nicht mehr kandidieren!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mein Amt als Bürgermeisterin der Gemeinde Reichling übe ich seit 2008 mit viel Herzblut, großem Engagement und immer mit vollem Einsatz aus.

Ich bin der Meinung, dass nur in dieser Vollgas-Stufe das Amt des Bürgermeisters zur vollen Zufriedenheit ausgeführt werden kann.

Das bedeutet auch, dass in meinem Leben mein Amt 100 % Priorität hat.

Der Gemeinderat und ich haben in dieser Zeit enorm viel geschaffen!



Ich schaue mit Freude und Stolz auf sehr viele Maßnahmen und Projekte, die wir verwirklicht und in Angriff genommen haben.

Ich bin dankbar dafür, dass ich in meinem Leben die Möglichkeit habe, für meine geliebte Gemeinde und den Landkreis, meine Heimat zu arbeiten, und vieles zu verwirklichen.

So wurden z. B. unter anderem mehrere Straßen fertiggestellt, ein neues Gewerbegebiet, sowie mehrere Baugebiete ausgewiesen, das Kirchengrundstück samt Friedhofsmauer in Ludenhausen saniert und neugestaltet. Die Straßenbeleuchtung zum großen Teil auf LED Technik umgerüstet. Der Kindergarten wurde saniert, der Breitbandausbau vorangetrieben. Hohe Investitionen in die Wasserversorgung getätigt. Zur Senkung der Nitratwerte wurden privatrechtliche Verträge mit Landwirten abgeschlossen. Wir haben die wasserrechtliche Erlaubnis bis ins Jahr 2046. Durch die Ertüchtigung der Kläranlage in Rott ist auch hier für Jahrzehnte vorgesorgt. In Ludenhausen wurde wieder für eine Einkaufsmöglichkeit gesorgt. Der ganze Ortsteil Gimmenhausen ist kanalisiert, mit kompletter Erneuerung der Wasserleitungen und neuen Straßen, sowie Glasfaser bis zur Grundstücksgrenze. Die Feuerwehren sind laufend bedarfsgerecht ausgestattet worden. Die Feuerwehr Reichling hat ein neues Fahrzeug erhalten. Auch der Bauhof wurde mit neuen Fahrzeugen zweckmäßig ausgestattet. Derzeit laufen die Sanierungsmaßnahmen für die Mehrzweckhalle. Wir haben damit für die Zukunft und die nächsten Generationen vorgesorgt!!!

Trotz der großen Baumaßnahmen und Anschaffungen konnten wir dies bisher ohne Neuverschuldung stemmen. Wir konnten sogar weitere Schulden abbauen und Rücklagen bilden. Das war nur durch die Ausschöpfung enorm vieler Fördergelder möglich.

Wir haben in dieser Wahlperiode neben vielen anderen kleineren Maßnahmen noch vieles vor: Sanierung des Happerger-Gebäudes, Vorbereitung eines neuen Baugebietes, sowie Straßensanierungen und einen Wassernetzverbund.

Jetzt, wo die nächste Bürgermeisterwahl näherkommt, habe ich mir die Frage gestellt, ob ich mich zur 3. Wahlperiode zur Verfügung stelle.

Am Ende der 3. Wahlperiode würde ich bereits 68 Jahre sein.

Alles im Leben hat seine Zeit!

Ich habe mich dazu entschieden, dass nach dem Ende der 2. Wahlperiode für mich eine Zeit kommt, das Vollgas herauszunehmen, auch Zeit für mich und meine Familie zu haben.

Ich werde deshalb für eine 3. Wahlperiode aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung stehen.


Margit Horner-Spindler
Erste Bürgermeisterin